



## **Anita Augspurg - Verden (Aller)**

Juristin und Frauenrechtlerin

geb. 1857 in Verden (Aller), gest. 1943 in Zürich

Der frauenORT Anita Augspurg in Verden wurde am 11.04.2008 in Kooperation mit dem Kreisfrauenrat und den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Verden eröffnet.

### **Anita Augspurg - in Verden geboren**

1857 wurde Anita Augspurg in Verden geboren. Sie wuchs als jüngstes von fünf Geschwistern in der gutbürgerlichen Süderstadt auf, in der Grünen Straße. Die Familie war nach Verden gekommen, weil ihr Vater als Jurist das Verdener Obergericht berufen wurde. Anita Augspurg ging in der privaten "Unterrichtsanstalt" der Schwestern Hertzog im Fischerviertel zur Schule. Mit 21 Jahren zog es sie nach Berlin, später ging sie nach München. Geschäftlichen Erfolg hatte sie dort mit dem Fotoatelier "Elvira". Anita Augspurg war eine der führenden Persönlichkeiten im radikalen Flügel der bürgerlichen Frauenbewegung. Sie engagierte sich für gleiche Bildungschancen von Frauen und Männern, sie hatte maßgeblichen Anteil daran, dass Frauen das Wahlrecht erhielten und 1919 zum ersten Mal den Deutschen Reichstag mitwählten. Anita Augspurg war die erste promovierte Juristin in Deutschland, eine beeindruckende Rednerin, eine streitbare Frauenrechtlerin, eine schillernde Persönlichkeit. Ihre Überzeugungen waren ihrer Zeit meist weit voraus. Schon 1923 forderte sie die Ausweisung Hitlers aus Bayern. Ihren Namen hatten daher die Nationalsozialisten weit oben auf die Liste der zu liquidierenden Persönlichkeiten gesetzt. 1933, nach der Machtergreifung Hitlers, konnte sie deshalb von einer Auslandsreise nicht nach Deutschland zurückkehren. Sie starb 1943 im Alter von 86 Jahren im Schweizer Exil.

### **Kulturtouristische Angebote - Thementag und Spurensuche**

Die Initiative frauenORTE Niedersachsen legt das Augenmerk insbesondere darauf, dass Frauenkultur und Frauengeschichte in das kulturtouristische Angebot der jeweiligen frauenORTE aufgenommen werden. Im frauenORT Verden bietet die Tourist-Information einen Stadtrundgang zu Anita Augspurg mit der Stadtführerin Ursula Schramm an, darüber hinaus einen Thementag "Ein Tag mit Anita Augspurg", der vor allem für überregionale Gäste interessant ist. Buchungen sind bei der Tourist-Information Verden (Telefon: 04231/12345) oder bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt (04231/12432) möglich. Zur individuellen Erkundung hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Verden ein informatives Faltblatt "Anita Augspurg. Spuren in Verden" herausgegeben.

### **Frauengeschichte wird lebendig: Anita Augspurg auf der Bühne**

Zu den kulturtouristischen Angeboten gehört auch das szenische Portrait "Mach das Buch zu - heirate mich. Anita Augspurg - ein Lebensmonolog" von Christiane Henke. Das Stück ist im Auftrag der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Verden entstanden. Mit der Schauspielerin Birgit Scheibe und unter der Regie von Gabriele Benner wurde der Bühnenmonolog am 23. Juni 2009 im Deutschen Pferdemuseum uraufgeführt. Das Projekt wurde aus Mitteln der Stiftung Niedersachsen gefördert. "Mach das Buch zu - heirate mich" folgt der Biographie Anita Augspurgs und zeigt Themen, die im Mittelpunkt ihres Lebens standen. Anita Augspurg, selbst einmal wortgewaltige Schauspielerin, wird auf der Bühne lebendig. Ihre Texte wirken auch heute unerhört modern, viele Themen haben nichts von ihrer Aktualität verloren. Das szenische Portrait kann für Auftritte in der Region oder darüber hinaus gebucht werden.

2010 kam mit "Anilid. Anita Augspurg im Exil" ein zweites Bühnenstück hinzu. Die Schauspielerin Birgit

Scheibe spielt Anita Augspurg, die aus dem Exil auf ihr Leben zurückblickt. Sie blickt als alte Frau auf ihr Leben zurück. Es ist das Portrait einer Frau, die sich in Zeiten von Krieg und Gewalt für eine gerechtere Welt eingesetzt und sich gegen den Nationalsozialismus gewandt hat.

(Kontakt: Christine Borchers, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Verden, Telefon: 04231/15477 oder per mail: [christine-borchers@landkreis-verden.de](mailto:christine-borchers@landkreis-verden.de)).

### **Anita Augspurg und die Pferde**

Anlässlich der Uraufführung des Theaterstücks "Mach das Buch zu. Heirate mich - Anita Augspurg. Ein Lebensmonolog" wurde die Reitkleidung von Anita Augspurg als Nachbildung Bestandteil der Dauerausstellung im Deutschen Pferdemuseum (Weitere Informationen über die Internetseite [www.dpm-verden.de](http://www.dpm-verden.de)). Die Herstellung dieser Kleidung der passionierten Reiterin wurde ebenfalls möglich durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Niedersachsen möglich.

(Text: Christine Borchers)